

V. Internationaler Kongress der Komparatistik an der Universität Mersin – eine Nachlese

SibyllaWolfgarten, Mersin

Das wissenschaftliche Interesse auf dem Feld der Komparatistik ist in den letzten Jahren in der Türkei – auch dank wachsender Institutionalisierung des Fachgebietes – stark gestiegen. Ein Kennzeichen dafür ist der V. Internationale Kongress der Komparatistik. So treffen sich alle zwei Jahre Literaturwissenschaftler aus der ganzen Welt auf dem Internationalen Kongress der Komparatistik in der Türkei.

In diesem Jahr wurde der Kongress an der Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften der Universität Mersin veranstaltet. Hauptveranstalter des Kongresses war anlässlich der Gründung der neuen Abteilung für Komparatistik mit deutschem Sprachschwerpunkt Herr Dr. habil. Cemal Sakallı.



Foto 1: Eröffnungsrede vom Herrn Dr. habil. Cemal Sakallı

Der vom 15.-17. Oktober 2014 stattfindende Kongress beschäftigte sich dieses Mal mit lokalen Kontexten, globalen Konnexionen, Übergängen, Abweichungen und Neuerungen in Literatur, Kultur und Kunst. Die Inspiration zum Titel dieses Kongresses gaben der türkische Schriftsteller Yaşar Kemal mit seinen eindrucksvollen sozialen und lokalen Landschafts- und Kulturbeschreibungen Anatoliens und der französische Soziologe Pierre Bourdieu mit seinen Ansichten zum Kulturtransfer auf globaler Ebene. Die Themengebiete erstreckten sich über verschiedene Geisteswissenschaften hinaus

und boten das bisher breiteste Spektrum, das bisher auf diesem Kongress geboten wurde. Insgesamt wurden 142 Beiträge zum Kongress zugelassen.

Die Beiträge wurden in vier Sektionen vorgetragen und diskutiert. In der ersten Sektion befasste man sich mit lokalen Kontexten nationaler Literatur in der Türkei. Um über Literaturgeschichte und komparative Literaturkritik zu diskutieren, kamen Philologen aus der ganzen Türkei zusammen. In der zweiten Sektion hingegen wurden die Einflüsse anderer künstlerischer Bereiche und neuer Medien auf die Literatur diskutiert.

Da die türkische Literatur wie die Literatur in anderen Ländern kontinuierlich durch Übersetzungen, und die Rezeption der internationalen Literatur bereichert wird, diskutierte man in der dritten Sektion Fragen zum Informations- und Kulturtransfer und zur Literaturübersetzung. In der vierten Sektion standen Einflüsse aus Wissenschaft und Philosophie im Mittelpunkt.

Herr Dr. Sakallı, der Hauptveranstalter des Kongresses eröffnete diesen mit einer Rede. Dieser folgte ein Konzert des Konservatoriums der Universität Mersin. Prof. Dr. Onur Bilge Kula, Leiter der Germanistik-Abteilung der Hacetepe Universität in Ankara, gab als einer der beiden Ehrengäste einen Einblick in die Literaturwissenschaft und den Literaturmarkt in der Türkei. In seinem Vortrag betonte Herr Kula die Mittlerfunktion der türkischen Literatur auf internationaler Ebene.



Foto 2: Ehrengast: Prof.Dr. Francis Claudon

Der zweite Kongressehrengast kam aus Frankreich. Der an der Universität Paris und der Universität Wien arbeitende Professor für Komparatistik, Francis Claudon, sprach in

seinem Vortrag über die Komparatistik in Europa und die Hybridität in der Literatur, welche u.a. durch Inspirationen der Türkei auf die europäische Literatur entstanden ist.

Neben den beiden Ehrengästen wurde außerdem erstmals ein Ehrenautor zum internationalen Kongress der Komparatistik eingeladen. Murathan Mungan – einer der wohl zur Zeit bekanntesten Autoren in der Türkei – versteht es, über die Grenzen der verschiedenen Genres hinweg zu schreiben. So kamen viele Besucher am Abend des ersten Kongresstages, um der Lesung des wegen seiner gesellschaftskritischen Texte gefeierten Autoren beizuwohnen.

Schließlich fand im Rahmen des Kongresses eine Kunstausstellung statt. Diese beschäftigte sich mit den Verbindungen zwischen bildender Kunst, Kino und Text und rundete den Kongress zu lokalen Kontexten und globalen Konnexionen in Literatur, Kultur und Kunst ab.



Foto 3: Erste Sitzung am 15 Oktober 2014: "Literatur im lokalen und globalen Kontext".
Von links: Asst. Prof. Hülya Yıldız Bağçe (ODTÜ), Prof. Dr. Zhao Ming LIU (Erciyes Universität),
Leiter: Prof. Dr. Gerhard F. Strasser (The Pennsylvania State Universität), Dr. Brita Melts (Universität of
Tartu), Prof. Dr. Zbigniew Bialas (Universität Slesia)